

# **RS OGH 1991/11/20 90bA196/91, 90bA602/91, 90bA305/92, 80bA332/99b, 90bA188/00p, 80bA28/01b, 90bA33/1**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.11.1991

**Norm**

AÜG §10

**Rechtssatz**

Der klare Wortlaut des § 10 Abs 1 Satz 3 AÜG "kollektivvertragliches Entgelt" sowie die erläuternde Bemerkungen (19) lassen eine Auslegung, diese Bestimmung sehe für die Dauer der Beschäftigung eine Angleichung an die im Beschäftigerbetrieb gezahlten überkollektivvertraglichen Istlöhne vor, nicht zu.

**Entscheidungstexte**

- 9 ObA 196/91

Entscheidungstext OGH 20.11.1991 9 ObA 196/91

Veröff: SZ 64/161 = EvBl 1992/67 S 297 = JBI 1992,265 = Arb 10977 = ecolex 1992,111

- 9 ObA 602/91

Entscheidungstext OGH 20.11.1991 9 ObA 602/91

Veröff: Arb 10979 = RdW 1992,184

- 9 ObA 305/92

Entscheidungstext OGH 25.11.1992 9 ObA 305/92

Beisatz: Auch das Herausnehmen einzelner Detailregelungen sowohl aus dem Kollektivvertrag des Beschäftigerbetriebes als auch aus der Grundvereinbarung (Rosinentheorie) ist nicht möglich. (T1)

Veröff: DRdA 1993,378 (Ritzberger - Moser)

- 8 ObA 332/99b

Entscheidungstext OGH 09.03.2000 8 ObA 332/99b

- 9 ObA 188/00p

Entscheidungstext OGH 20.09.2000 9 ObA 188/00p

Auch

- 8 ObA 28/01b

Entscheidungstext OGH 25.10.2001 8 ObA 28/01b

Beis wie T1

- 9 ObA 33/13p

Entscheidungstext OGH 24.07.2013 9 ObA 33/13p

- 8 ObA 18/14a

Entscheidungstext OGH 24.03.2014 8 ObA 18/14a

Auch; Beisatz: Aus diesem Grund fallen auch jährliche Ist-Lohn-Erhöhungen auf den überkollektivvertraglichen Lohn laut Beschäftiger-Kollektivvertrag nicht in den Schutzbereich des § 10 Abs 1 Satz 3 AÜG (T2); Veröff: SZ 2014/26

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0050688

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

02.03.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>